

# Von Zecken übertragene Krankheiten

	<b>Borreliose</b>	<b>FSME</b>
<b>Kompletter Name</b>	Lyme-Borreliose	Frühsommer-meningoenzephalitis
<b>Erreger</b>	Spiral-Bakterien ( <i>Borrelia burgdorferi</i> )	Flavi-Viren
<b>Häufigkeit und Verbreitung</b>	Je nach Gegend in der Schweiz sind 5-50 % der Zecken vom Erreger befallen	Nur in bestimmten Regionen der Schweiz sind Zecken von diesem Virus befallen (s. Karte im Suva-Flyer)
<b>Diagnose – Wie lässt sich die Krankheit feststellen?</b>	Bei einer Blutuntersuchung kann man Antikörper finden (auch ohne Symptome)	Lässt sich durch Blutuntersuchung feststellen
<b>Symptome – Wie äussert sich die Krankheit? (Phasen)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 3-32 Tage nach dem Stich: Wanderröte (Hautausschlag) um die Einstichstelle, grippeartige Beschwerden</li> <li>2. Wochen-Monate nach dem Stich: Mögliche Beschwerden des Nervensystems (Schmerzen, Gefühlsstörungen, Lähmungen), Gelenkentzündung, selten Herzentzündung</li> <li>3. Jahre nach dem Stich: grossflächige Veränderungen der Haut</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. 1-2 Wochen nach dem Stich: grippeartige Beschwerden, Kopfschmerzen, Fieber</li> <li>2. Mehrere Wochen nach dem Stich (5-15% der Erkrankten): Entzündungen des Nervensystems (inkl. Gehirn, Hirnhaut) mit starken Kopfschmerzen, manchmal Lähmungen und Bewusstseinsstörungen. Todesfälle: etwa 1 Prozent</li> </ol>
<b>Behandlung</b>	kann (vorallem im Frühstadium) gut mit Antibiotika behandelt werden	Keine antibiotische Behandlung (Viren!) nur symptomatische Behandlung möglich
<b>Verhütung</b>	keine Impfung, Vermeidung von Zeckenstichen	FSME-Impfung Vermeidung von Zeckenstichen